

Carus

Produktinformation
IP-Video-Außenstation ARGOS
CAE3000-IP-015x
Version 5.019



Inhaltsverzeichnis

Lieferumfang	5
Einleitung	5
Hinweise zur Produktinformation	5
Verwendete Symbole und Warnhinweise	5
Weitere verwendete Symbole	5
Sicherheitshinweise	6
Allgemeine Sicherheitsbestimmungen	6
Blitzschutzmaßnahmen	6
Produktbeschreibung	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Kurzbeschreibung	7
RFID	7
VIDEO	7
AUDIO	7
Bedienung / Konfiguration	8
Eventhandler	8
Schnittstellen	8
Protokolle	9
Umgebungsbedingungen	9
Stromversorgung	9
Gehäuse	9
Geräteübersicht	10
Technische Daten	11
Montage und Installation	11
Montage	11
<i>Montageort</i>	11
<i>Unterputzmontage</i>	12
<i>Leitungen anschließen</i>	13
<i>Frontplatte aufsetzen</i>	14
<i>Frontplatte abnehmen</i>	14
Anschließen der Leitungen	15
<i>Anschlussleitungen</i>	15
Schalteingang, 4-polig	15
Relaisausgang 1 und 2, jeweils 3-polig	15
Lokale Stromversorgung, 2-polig	16
Inbetriebnahme	17
Startbildschirm	17
Konfiguration per OSD-Menü	18
Übersicht Konfigurationsmenü	18
Kamera	18
Audio	19
<i>Lautstärke</i>	19
<i>Mikrofon</i>	19
Display	20
<i>automatische Steuerung</i>	20
<i>manuelle Steuerung</i>	20
Netzwerk	21
<i>IP-Adresse</i>	21
<i>manuelle Zuweisung der IP-Adresse</i>	21

Intercom-Funktion zur Besucherkommunikation.....	22
<i>Ruf auslösen</i>	22
<i>Ruf abbrechen</i>	22
<i>Ruf angenommen</i>	22
<i>Gespräch beenden</i>	22
<i>Steuerung während einer Sprechverbindung</i>	23
Zutrittskontrolle einrichten.....	24
Mitarbeiterdaten eingeben.....	24
Enrollment.....	24
Zutrittskontrolle anwenden.....	25
Zutritt mit RFID-Karte.....	25
<i>Übersicht Fehlermeldungen RFID-Karte</i>	25
Zutritt mit Zugangscode.....	26
<i>Übersicht Fehlermeldungen Zugangscode</i>	26
Videüberwachung einrichten.....	27
Erweiterte Konfiguration per Webinterface.....	28
Home-Bildschirm.....	28
Login/Logout.....	29
<i>Administrator Passwort</i>	29
<i>Besondere Karten</i>	30
Systemstatus.....	30
Menü Anpassungen.....	30
Telefonmodus.....	31
Grundeinstellungen.....	31
Benutzer.....	32
<i>Zutrittskontrolle mit RFID-UID einrichten</i>	33
<i>Zutrittskontrolle mit PIN-Code einrichten</i>	33
<i>Zutrittskontrolle mit RFID-UID und PIN-Code</i>	33
Netzwerkeinstellungen.....	34
SIP-Konfiguration.....	35
Audio/Video.....	36
Schnittstellenkonfiguration.....	37
Upload/ Download.....	38
Reinigung.....	39
Konformität.....	39
Entsorgungshinweise.....	39
Gewährleistung.....	39
Service.....	40

Lieferumfang

- 1 x IP-Video-Außenstation ARGOS
- 1 x Wandgehäuse für Aufputz- und Unterputzmontage
- 1 x Montagekit mit Schrauben, Dübeln und Dichtungen
- 1 x Inbusschlüssel mit SW 2.0
- 3 x RFID-Karten: 1 x grün, 1 x rot und 1 x grau
- 1 x Montageanleitung
- 1 x Produktinformation

Einleitung

Hinweise zur Produktinformation



Die Produktinformation richtet sich ausschließlich an Elektrofachkräfte.

Die Produktinformation beinhaltet wichtige Hinweise zum bestimmungsgemäßen Gebrauch, Installation und Inbetriebnahme. Bewahren Sie die Produktinformation an einem geeigneten Ort auf, wo sie für Wartung und Reparatur zugänglich ist.

Produktinformationen sind im Downloadbereich unter www.carus-concepts.com verfügbar.

Verwendete Symbole und Warnhinweise

Symbol	Signalwort	Erläuterung
	GEFAHR!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn Sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT!	Das Signalwort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG!	Das Signalwort bedeutet, dass Geräte-, Umwelt- oder Sachschäden eintreten können.

Weitere verwendete Symbole

	Wichtiger Hinweis oder wichtige Information
	Handlungsschritt
	Querverweis: Weiterführende Informationen zum Thema, siehe Quelle
•	Aufzählung, Listeneintrag 1. Ebene
–	Aufzählung, Listeneintrag 2. Ebene
a)	Erläuterung

Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitsbestimmungen



Montage, Installation, Inbetriebnahme und Reparaturen elektrischer Geräte dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.
Halten Sie die geltenden Normen und Vorschriften für die Anlageninstallation ein.



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss 230 V Wechselspannung die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100.



Beachten Sie bei der Installation von TCS-Anlagen sind die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für Fernmeldeanlagen nach VDE 0800. Unter anderem:

- getrennte Führung von Starkstrom- und Schwachstromleitungen
- Mindestabstand von 10 cm bei gemeinsamer Leitungsführung
- Einsatz von Trennstegen zwischen Stark- und Schwachstromleitungen in gemeinsam genutzten Kabelkanälen
- Verwendung handelsüblicher Fernmeldeleitungen, z. B. J-Y (St) Y mit 0,8 mm Durchmesser
- vorhandene Leitungen (Modernisierung) mit abweichenden Querschnitten können unter Beachtung des Schleifenwiderstandes verwendet werden

Beachten Sie bei der Installation die allgemeinen Anforderungen für Netzwerkinstallationen nach DIN EN 50173.

Blitzschutzmaßnahmen



ACHTUNG! Beschädigung des Gerätes durch Überspannung.

Sorgen Sie durch geeignete Blitzschutzmaßnahmen dafür, dass an den Anschlüssen jeweils eine Spannung von 32 V DC nicht überschritten wird.

Produktbeschreibung

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die IP-Video-Außenstation ARGOS ist ein Terminal für die Zutrittskontrolle, welche Zutrittskontrolle und Video-Türkommunikation vereint. Die Video-Türkommunikation kann direkt mit SIP-Telefonen in einem Netzwerk erfolgen.

Die IP-Video-Außenstation ARGOS ist für die Unterputz- und Aufputzmontage im Außenbereich geeignet.



Für Anwendungen, die vom bestimmungsgemäßen Gebrauch abweichen oder über diesen hinausgehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Kurzbeschreibung

RFID

- integrierte RFID-Leser
- MIFARE®
- optional anpassbar für LEGIC® und iCLASS®
- Identifikationsspeicher für bis zu 1000 Personen
- integriertes Codeschloss
- Identifikation über RFID und Code kombiniert abfragbar

VIDEO

- integrierte Kamera mit 2 Megapixel CMOS-Farbsensor
- Weitwinkelobjektiv mit 100 Grad Öffnungswinkel
- elektronische PTZ-Steuerung
- Videokompression H.264, MJPEG, JPEG
- Videoauflösung VGA und CIF
- Bildrate mit bis zu 30 Bilder pro Sekunde
- Anti-Flicker-Funktion

AUDIO

- eingebautes Mikrofon und Lautsprecher
- Full-Duplex Hochleistungs-Echounterdrückung
- Frequenzbereich 200 – 16.000 Hz
- Audiocodierung G.711 (A/μ-Law), G.729

Bedienung / Konfiguration

- kapazitiver Farbtouchscreen mit 5,7" LCD (640 x 480 Pixel)
- umgebungslichtgesteuerte Helligkeit
- Konfiguration über LCD-Menüs und Webinterface
- individualisierbarer Startbildschirm
- integrierte Datenbank, bis zu 1000 Rufziele speicherbar

Eventhandler

- zuweisen von Ereignissen zu Aktionen
- max. 50 Verknüpfungen können konfiguriert werden
- Ereignisse:
 - Zutrittskontrolle (RFID und/oder PIN)
 - Sabotagekontakt (Kontakt, Beschleunigung)
 - SIP (INFO/DTMF, INVITE, BYE)
 - Trigger Eingänge
 - RFID
 - PIN
 - TIMER
- Aktionen:
 - Video (PTZ, Schnappschuss)
 - Relais
 - SIP (INVITE, BYE, TALK)
 - IP (HTTP GET, UDP Broadcast)
 - LCD (Switch screen, Display ON/OFF)



Beispiel 1:

Ein Zutrittsereignis schaltet ein Relais. Es wird ein Video-Schnappschuss gemacht und der Bildschirm zeigt *Zutritt gewährt*.

Beispiel 2:

Ein Relais wird bei einem SIP-DTMF Signal eingeschaltet und nach Ablauf eines Timers wieder abgeschaltet.



Die Konfiguration des Eventhandlers ist nur für geschulte Systemintegratoren vorgesehen.

Schnittstellen

- Ethernet, 10/100BaseT auf RJ45-Buchse
- 2 x Trigger Eingang (Türöffnertaste, Rückmeldekontakt)
- 2 x Relaiswechsler (Türöffner, Licht)
- 2-Draht-Schnittstelle auf Federkraftklemme (mit optionalem 2-Draht-Kit)
- integrierter Registerserver für Peer-to-Peer Betrieb

Protokolle

- SIP RFC 3261, kompatibel zu SIP-(Bild)-Telefonen oder Softphones
- TCP/UDP/IP, RTP, http, DNS, NTP, DHCP (Client), SNMP

Umgebungsbedingungen

- Temperaturbereich: -20 °C bis +60 °C
- Luftfeuchtigkeit bis 95% nicht kondensierend
- Umgebungshelligkeit bis 50.000 lx

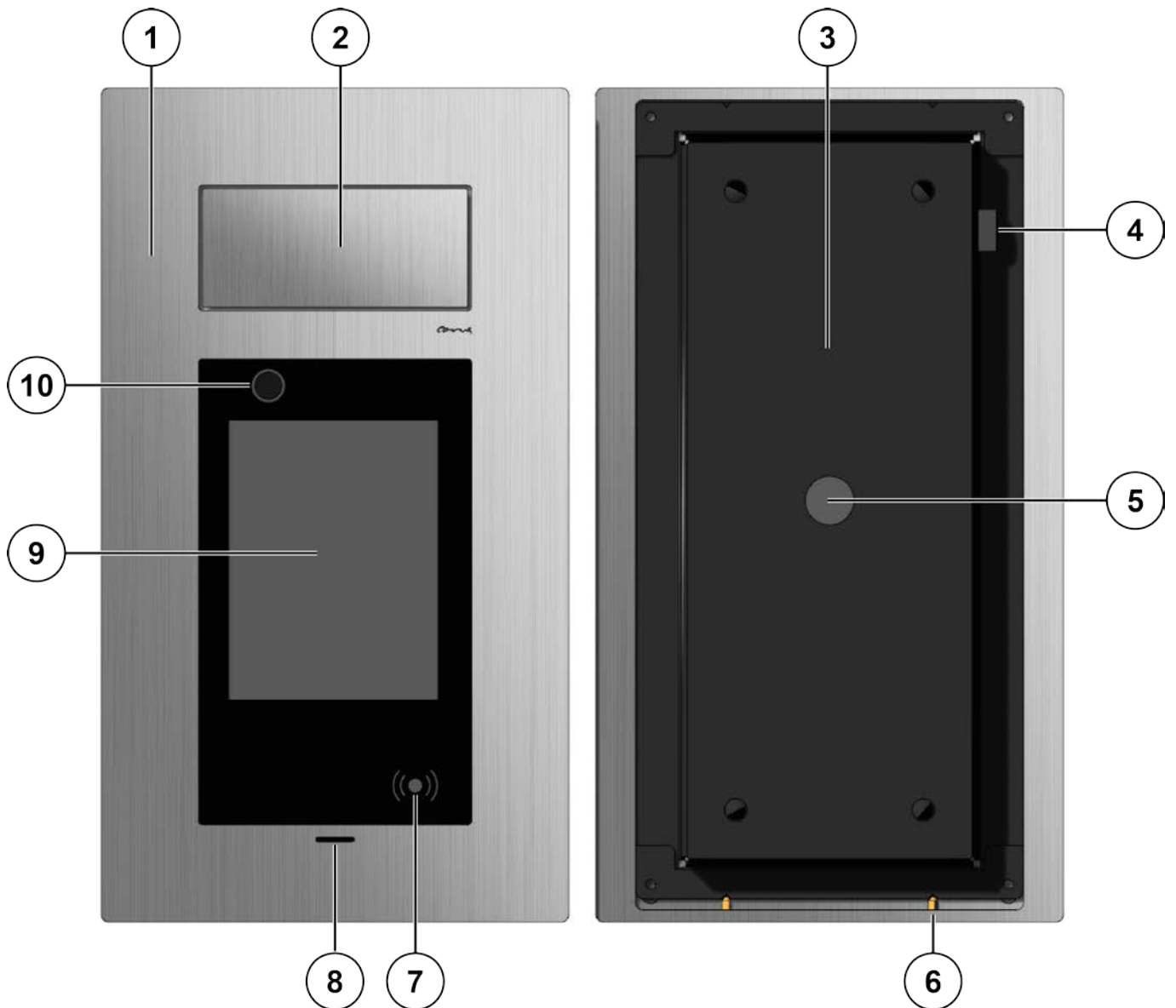
Stromversorgung

- Power-over-Ethernet (PoE) 802.3af und 802.3at
- externes Netzteil 12 V DC, 1 A (nicht verpolungsfrei)
- alternative Stromversorgung über Netzteil AC 20 V~ bis 40 V~ oder DC 24 V bis 56 V (verpolungsfrei)

Gehäuse

- Gehäuse aus massivem Aluminium
- handveredelte Strukturoberfläche
- zur Unter- oder Aufputzmontage
- Farbe: silber oder schwarz
- Sabotagekontakt und Beschleunigungssensor gegen Vandalismus

Geräteübersicht



- | | | | |
|---|---|----|-------------------------|
| 1 | Gehäuse Aluminium | 6 | Sicherungsschraube |
| 2 | Lautsprecher | 7 | RFID-Leser |
| 3 | Wandgehäuse für Aufputz- und Unterputzmontage | 8 | Mikrofon |
| 4 | Druckausgleichselement | 9 | Display mit Touchscreen |
| 5 | Kabeldurchführung | 10 | Kamera |

Technische Daten

Versorgungsspannung	<ul style="list-style-type: none">• 12 V DC, 1 A (externes Netzteil) oder• 2-Draht-Ethernet Klemme 24 – 56 V DC (10 Watt) oder• PoE IEEE 802.3af
Leistungsaufnahme in Ruhe	$P = 6,6 \text{ W}$
maximale Leistungsaufnahme	$P_{\text{max}} = 9,6 \text{ W}$
Gehäuse	Aluminium
Abmaße (in mm)	H 345 x B 192 x T 13 (49 mm inkl. Montagekasten)
Gewicht	3 kg (inkl. Montagekasten)
zulässige Umgebungstemperatur	-20 °C ... +60 °C
Schutzart	IP65

Montage und Installation

Montage

Verwenden Sie für die Montage des Unterputzkastens das mitgelieferte Montagekit.

Montageort

Für eine optimale Bedienung empfehlen wir eine Montagehöhe von 1,57 m (Gerätemitte über Fußboden, Abb. 1).



- Die ARGOS-Außenstation ist für den Einsatz in einer sehr hellen Umgebung geeignet.
- Vermeiden Sie den direkten Einfall von Sonnenlicht in die Kamera.

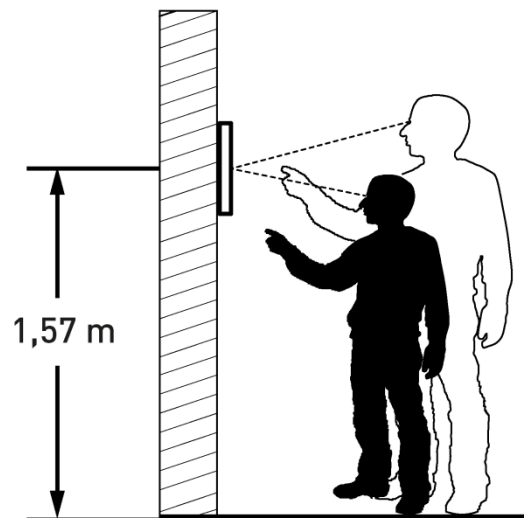


Abb. 1: Montagehöhe

Unterputzmontage

- ▶ Fertigen Sie einen Wandausschnitt für den Unterputzkasten an.

i Verwenden Sie den Unterputzkasten als Schablone für den Wandausschnitt.

- i**
- Das Druckausgleichselement darf nicht eingemauert oder eingeschäumt werden.
 - Achten Sie auf einen Freiraum zwischen Mauerwerk und Druckausgleichselement.

- ▶ Zeichnen Sie mit Hilfe des Unterputzkastens die Bohrlöcher an (Abb. 2). Zur Befestigung des Unterputzkastens können Sie die äußeren Bohrungen **(1)** oder die inneren Bohrungen je nach Montageart verwenden **(2)**.

- i**
- Achten Sie auf einen senkrechten Einbau und die Einbaulage **(3)**.
 - Nutzen Sie zum Ausrichten die eingebaute Libelle.
 - Die Ausrichtung des Gerätes kann später nicht korrigiert werden.

- ▶ Setzen Sie die mitgelieferten Dübel in die Bohrlöcher.

i Verwenden Sie die mitgelieferten Dichtstopfen (Abb. 3).
Es bestehen keine Garantieansprüche aufgrund einer unsachgemäßen Montage.

- ▶ Setzen Sie den Dichtstopfen **(4)** im Unterputzkasten ein.
- ▶ Verschließen Sie die nicht genutzte Kabeldurchführung mit dem mitgelieferten Dichtungsstopfen **(5)**.
- ▶ Führen Sie das Anschlusskabel durch die Kabeldurchführung und den Dichtstopfen.
- ▶ Befestigen Sie den Unterputzkasten mit 4 Schrauben **(6)** an der Wand (Abb. 4).

- i**
- Zum Anzeichnen der inneren Bohrungen können Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Dichtstopfen durchstechen.
 - Die Schrauben müssen durch die Dichtstopfen hindurch geschraubt werden. Eine Abdichtung ist somit gewährleistet.

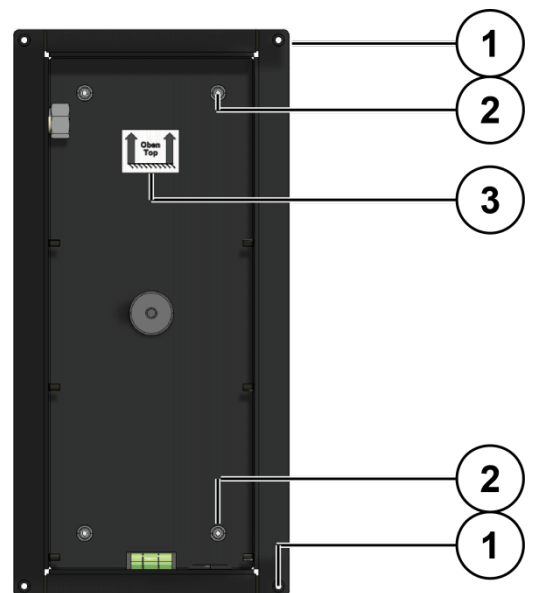


Abb. 2: Befestigungsbohrungen

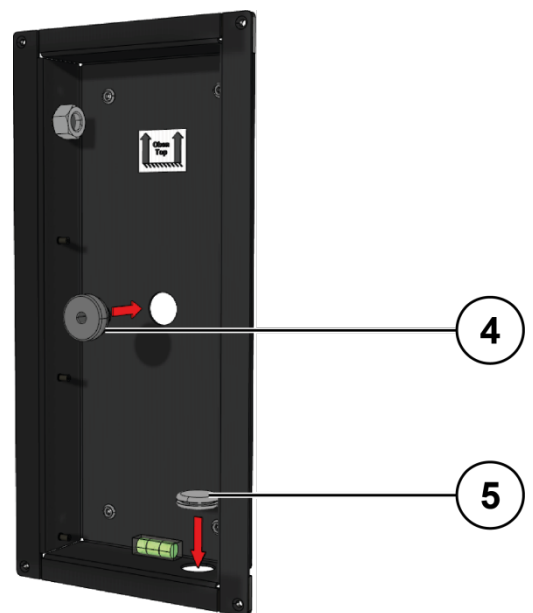


Abb. 3: Dichtungsstopfen

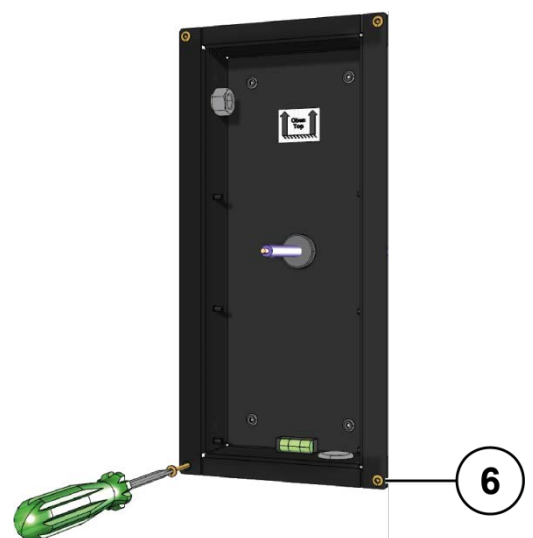


Abb. 4: Unterputzkasten befestigen

Leitungen anschließen

Zum Anschluss externer Geräte bietet die ARGOS-Außenstation verschiedene Schnittstellen. Diese befinden sich auf der rechten Seite der Platine (Abb. 5).

Pos. Bezeichnung

- 1 Anschlussklemme (Abb. 6)
- 1A Schalteingänge
- 1B Relais 2
- 1C Relais 1
- 1D lokale Stromversorgung (12 V, 1 A)
- 2 2-Draht-Anschluss (AC 20 V~ bis 40 V~ oder DC 24 V bis 56 V)
- 3 Ethernet-Anschluss

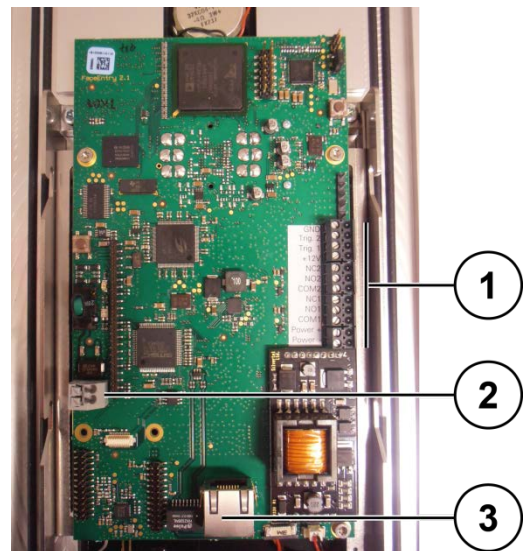


Abb. 5: Anschlüsse



Zur Installation können die Schraubklemmen von der Platine abgenommen und wieder aufgesteckt werden.

- Schließen Sie die Leitungen gemäß Beschriftung an (Abb. 6).

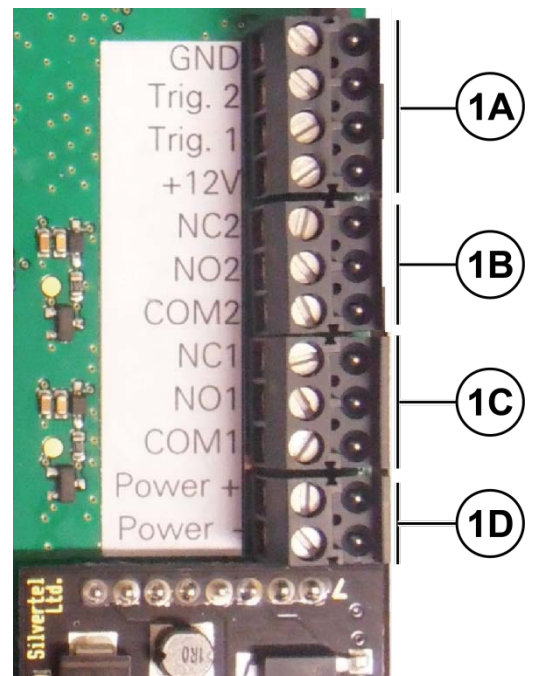


Abb. 6: Anschlussklemme

Anschließen der Leitungen

Anschlussleitungen

i	zulässiger Querschnitt (Durchmesser)	0,25 ... 1,5 mm ² (Ø 0,57 ... 1,38 mm)
	max. Anzahl Drähte pro Klemmenkontakt	1
	Schließen Sie weitere Adern mit Hilfsklemmen an. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen aus gleichem Material und mit gleichem Durchmesser in einem Klemmenkontakt.	

Schalteingang, 4-polig

- Das Gerät verfügt über 2 Schalteingänge zum Anschluss von Klingelknöpfen, Türsensoren oder zur Verbindung mit anderen Geräten.

i Aktivieren Sie die Schalteingänge vor der Benutzung über das Webinterface. Stellen Sie ggf. den Aktivierungszustand abweichend ein.

- Zusätzlich befindet sich auf der Schraubklemme ein Anschluss mit +12 V Ausgangsspannung, der für externe Geräte genutzt werden kann.

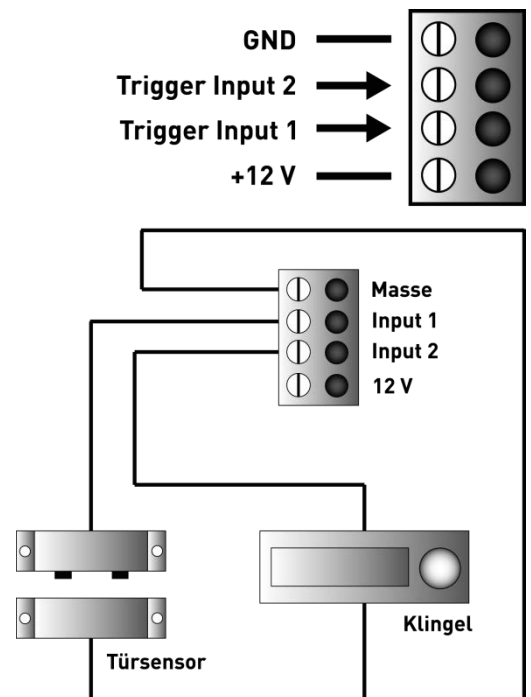


Abb. 8: Schalteingang, 4-polig

Relaisausgang 1 und 2, jeweils 3-polig

- Es sind 2 getrennte Relaisausgänge vorhanden, die jeweils als Umschalter ausgeführt sind (Abb. 9).
- Technische Daten der Relais Ausgänge:

nominale Kontaktbelastbarkeit	2 A 30 V DC
	0,5 A 125 V AC
maximale Schaltleistung (ohmsche Last)	60 W
	62,5 VA
maximale Schaltspannung	220 V DC
	125 V AC
maximaler Schaltstrom	2 A

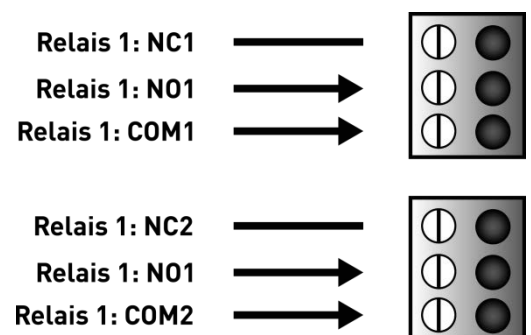


Abb. 9: Relais-Ausgang 1 und 2, 3-polig



- Für die Stromversorgung externer Geräte kann der +12 V Ausgang am Schalter verwendet werden.
- Wird eine andere Spannung bzw. eine Leistung > 2,5 W benötigt, ist eine externe Spannungsquelle erforderlich.

- Die Funktionsweise des Relais kann über das Webinterface angepasst werden.



Das Schalten des Relais kann mit verschiedenen Ereignissen verknüpft werden, zum Beispiel mit einer erfolgreichen Identifikation.

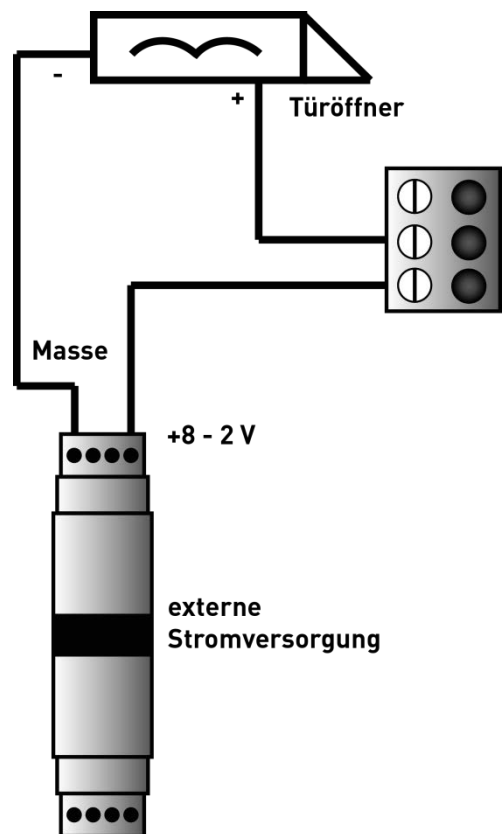


Abb. 10: Relaisausgang 1 und 2, jeweils 3-polig

Lokale Stromversorgung, 2-polig



ACHTUNG! Geräteschaden

- Achten Sie bei der lokalen Stromversorgung über ein Netzteil (12 V, 1 A Gleichspannung) auf die richtige Polung.
- Falsche Polung kann das Gerät dauerhaft beschädigen.

- Wenn keine Stromversorgung über Ethernet zur Verfügung steht, kann ein externes Netzteil zur Stromversorgung angeschlossen werden (Abb. 11).
- Passende Netzteile sind als Zubehör erhältlich.



- Die lokale Stromversorgung hat Priorität gegenüber der Ethernet-Versorgung.
- Wird während des Betriebes mit Stromversorgung über Ethernet eine lokale Stromversorgung angeschlossen, schaltet das Gerät automatisch und ohne Unterbrechung auf die lokale Versorgung um.
- Wird die lokale Versorgung abgeschaltet und steht weiterhin Power-over-Ethernet zur Verfügung, beginnt das Gerät nach einem automatischen Reset mit der Versorgung über Ethernet.



Alternative Stromversorgung über 2-Draht-Klemme, siehe S. 13., Abb. 5, Pos. 2.

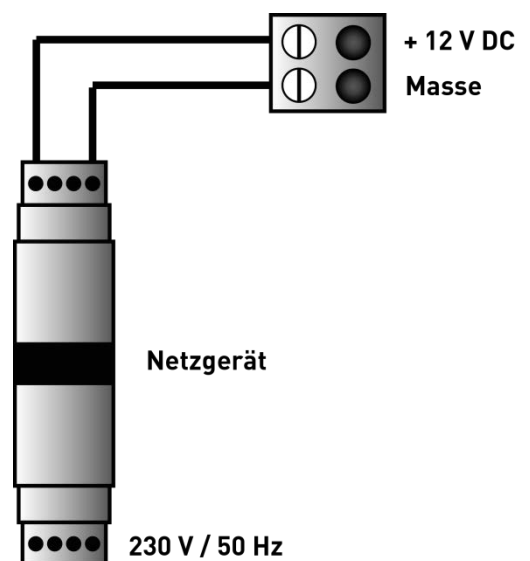


Abb. 11: Lokale Stromversorgung

Inbetriebnahme



WARNUNG! Lebensgefahr durch elektrischen Schlag

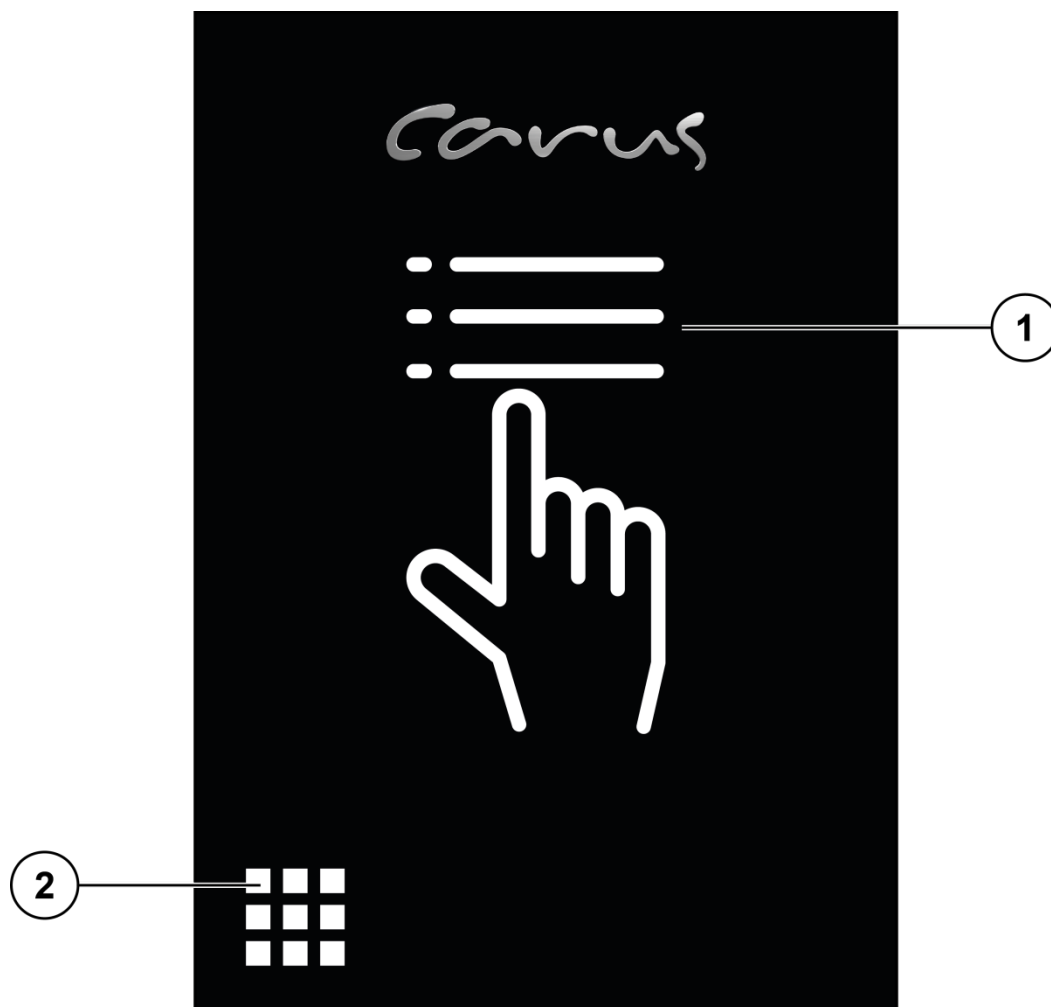
Beachten Sie bei Arbeiten an Anlagen mit Netzanschluss von 230 V Wechselspannung die Sicherheitsforderungen nach DIN VDE 0100.

- ▶ Installieren Sie die Geräte der Anlage spannungslos und vollständig.
- ▶ Schalten Sie die Netzspannung ein.



- Das Gerät hat keinen separaten Ein-/Ausshalter.
- Nachdem die Stromzufuhr hergestellt worden ist, startet das Gerät und zeigt den Startbildschirm an.

Startbildschirm



1 Telefonbuch

2 Eingabe Zugangscode

Konfiguration per OSD-Menü

- Sie benötigen für die Konfiguration per OSD-Menü die rote RFID-Karte (Abb. 12).

Halten Sie die rote RFID-Karte vor den RFID-Leser. Das Konfigurationsmenü wird angezeigt (Abb. 13).



- Erfolgt innerhalb von 30 s im Konfigurationsmodus keine Eingabe, wird dieser automatisch verlassen.
- Das Zeitfenster kann über das Webinterface verändert werden.



Abb. 12: Rote RFID-Karte

Übersicht Konfigurationsmenü

Im Konfigurationsmenü können Sie folgende Menüs wählen:

- *Kamera*
- *Audio*
- *Display*
- *IP-Adresse*
- *Sabotageschutz* (keine Einstellungen möglich).

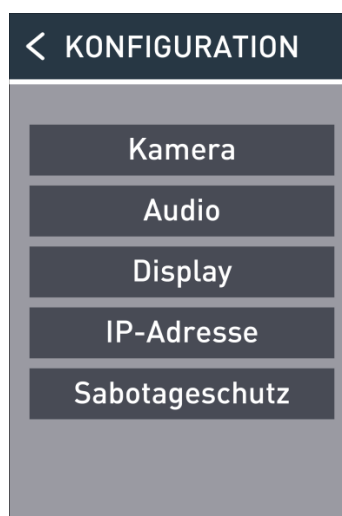


Abb. 13: Konfigurationsmenü

Kamera

- Im Menü *Kamera* wird das *Live-Bild* (1) der Kamera angezeigt (Abb. 14).
- Im Menü *Kamera* können Sie 3 verschiedene Erfassungsbereiche (Weitwinkel) der Kamera einstellen und speichern.
 - ▶ Wählen Sie aus dem Konfigurationsmenü das Menü *Kamera*.
 - ▶ Tippen Sie auf einen Kamera-Button (3).
 - ▶ Schieben Sie den Zoomregler (2) nach rechts, um das Kamerabild zu vergrößern bzw. nach links, um das Kamerabild zu verkleinern.
 - ▶ Tippen Sie auf den Kamera-Button (3) bis ein Quittungston ertönt. Der Erfassungsbereich ist gespeichert.
 - ▶ Tippen Sie auf den *Zurück-Button*, um in das Konfigurationsmenü zu gelangen.



- In der Werkseinstellung ist das Gerät auf maximalen Weitwinkel eingestellt.
- Wählen Sie den Bildausschnitt so, dass eine Person gut zu erkennen ist.

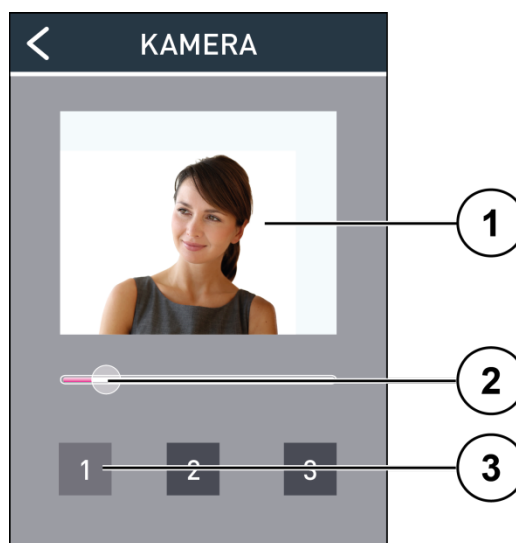


Abb. 14: Kamera

Audio

Lautstärke

- Die Lautstärke der Sprach- und Tonausgabe kann den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden (Abb. 15).
- ▶ Wählen Sie aus dem Konfigurationsmenü das Menü *Audio*.
- ▶ Schieben Sie den Lautstärkereglер der *Sprache* (1) bzw. der *Töne* (2) nach rechts, um die Lautstärke zu erhöhen bzw. nach links zum Verringern.

i Zum Überprüfen der Lautstärke wird Ihnen eine Sprachaufnahme vorgespielt.

- ▶ Tippen Sie auf den *Zurück-Button*, um in das Konfigurationsmenü zu gelangen.

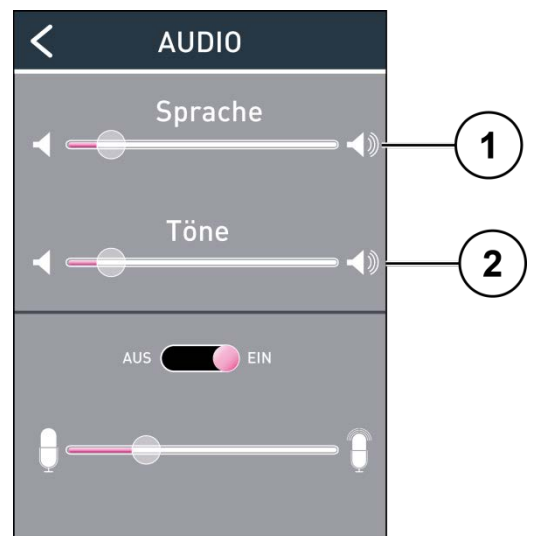


Abb. 15: Einstellungen Audio

Mikrofon

- Die Mikrofonempfindlichkeit bietet 2 Einstellungsmöglichkeiten:
 - digitale Regelung (automatische Regelung)
 - analoge Vorverstärkung (Abb. 16).

i Wir empfehlen die automatische Anpassung einzuschalten, wenn die örtlichen akustischen Gegebenheiten stark variieren.

- ▶ Wählen Sie aus dem Konfigurationsmenü das Menü *Audio*.
- ▶ Schieben Sie den Schiebeschalter automatische Regelung auf *Ein* (3).

i Die Empfindlichkeit des Mikrofons kann unabhängig davon, ob eine automatische Regelung gewählt wurde oder nicht, eingestellt werden.

- ▶ Schieben Sie den Mikrofonregler nach rechts, um die Mikrofonempfindlichkeit zu erhöhen bzw. nach links zum Verringern (4).

i In der Werkseinstellung ist ein mittlerer Wert eingestellt.

- ▶ Tippen Sie auf den *Zurück-Button*, um in das Konfigurationsmenü zu gelangen.

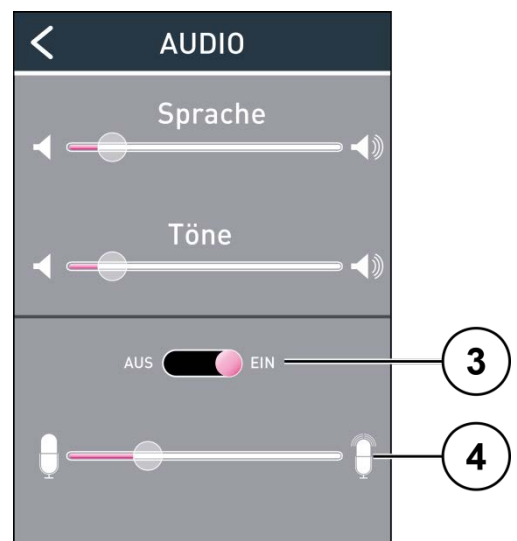


Abb. 16: Einstellungen Mikrofon

Display

automatische Steuerung

- Die Helligkeit des Displays kann sich der Umgebungshelligkeit automatisch anpassen.
 - Die ermittelte Helligkeit wird in der Anzeige unter dem Schiebschalter **(1)** dargestellt (Abb. 17).
- ▶ Wählen Sie aus dem Konfigurationsmenü das Menü *Display*.
- ▶ Schieben Sie den Schiebeschalter auf die Position *Automatisch* **(1)**. Die Helligkeit des Displays wird automatisch der Umgebungshelligkeit angepasst.



- In der Werkseinstellung steht der Schiebeschalter in der Stellung *Automatisch*.
- Das Display wird über Nacht gedimmt, um den Stromverbrauch zu minimieren.

manuelle Steuerung

- ▶ Schieben Sie den Schiebschalter auf die Position *Manuell* **(1)**.
- ▶ Schieben Sie den Helligkeitsregler **(2)** nach rechts, um die Helligkeit zu erhöhen bzw. nach links zum Verringern.
- ▶ Tippen Sie auf den *Zurück-Button*, um in das Konfigurationsmenü zu gelangen.

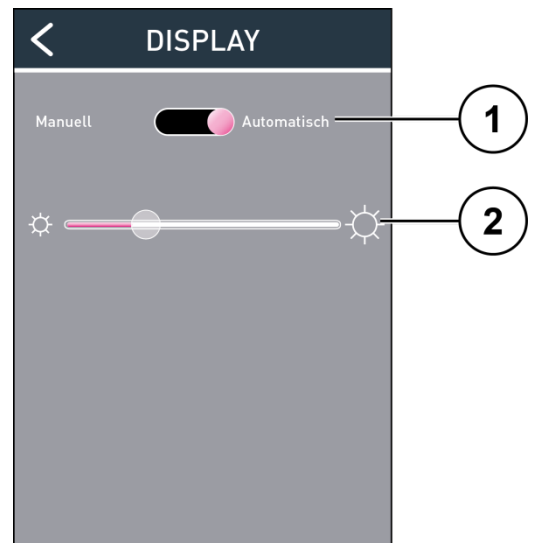


Abb. 17: Einstellungen Display

Netzwerk

- ▶ Wählen Sie aus dem Konfigurationsmenü das Menü *IP-Adresse*.

IP-Adresse

- ▶ Schieben Sie den Schiebeschalter **(1)** in die Position *DHCP EIN*. Die IP-Adresse wird dem Gerät automatisch zugewiesen.



- Die IP-Adresse kann sich im Modus *DHCP EIN* im laufenden Betrieb ändern.
- Die Adressfelder für die direkte Eingabe der IP-Adresse sind deaktiviert.

manuelle Zuweisung der IP-Adresse

- ▶ Schieben Sie den Schiebeschalter **(1)** in die Position *DHCP AUS*.
- ▶ Tippen Sie auf eine der Zahlengruppe der *IP-Adresse* **(2)**. Eine 10er-Tastatur wird im Display angezeigt (Abb. 19).
- ▶ Tragen Sie die IP-Adresse ein.
- ▶ Drücken Sie zur Korrektur Ihrer Eingabe auf die *Korr.-Taste*.
- ▶ Bestätigen Sie ihre Eingaben mit *OK*. Die 10er-Tastatur wird ausgeblendet.
- ▶ Tippen Sie auf den *Zurück-Button*, um in das Konfigurationsmenü zu gelangen.

- ▶ Tippen Sie auf den *Vorwärts-Blättern-Button* **(5)**, um die Adresse des *Subnetz*, des *Gateway*, des *DNS-Server 1* und des *DNS-Server 2* zu ändern (Abb. 20).

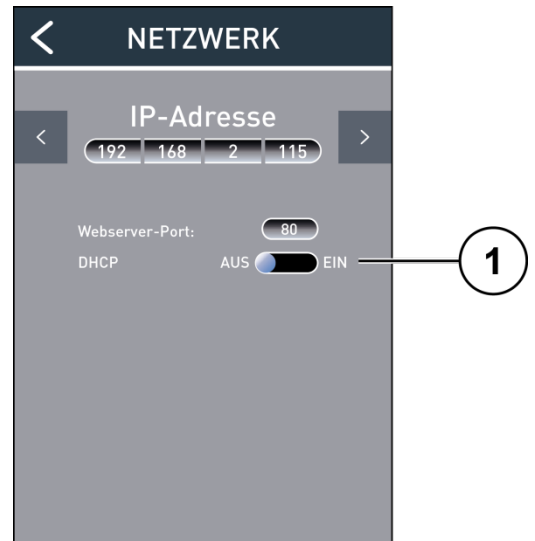


Abb. 18: IP-Adresse

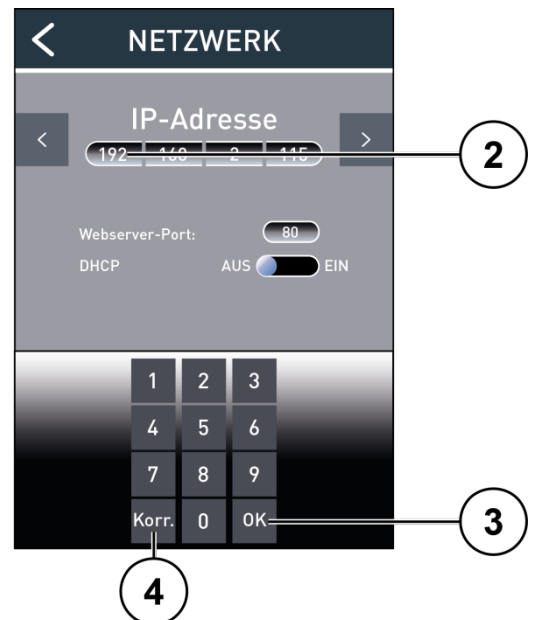


Abb. 19: 10er-Tastatur

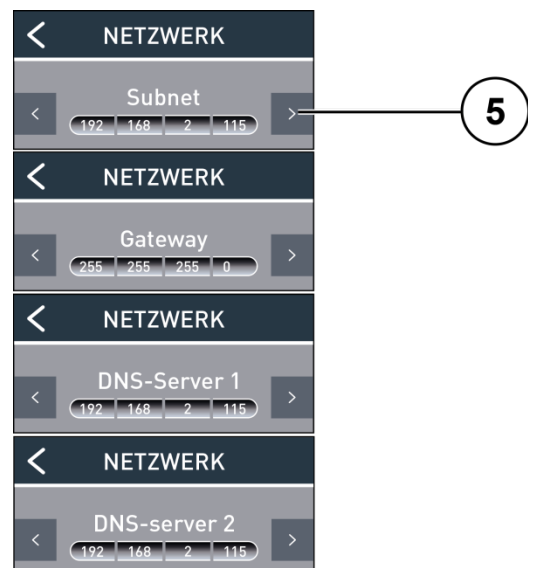


Abb. 20: Adressen ändern

Intercom-Funktion zur Besucherkommunikation

Die Intercom-Funktion dient zur Kommunikation mit Besuchern, aber auch um mit Mitarbeitern, die beispielsweise ihre Ausweiskarte vergessen haben, zu sprechen. Durch das Voice-over-IP Protokoll SIP ist das Gerät mit modernen (Video-)Telefonie-Infrastrukturen kompatibel. Es wird deswegen kein zusätzliches Endgerät auf der Firmenseite benötigt. Der Ruf kann an jedes Voice-over-IP-Endgerät geleitet werden, welches per Netzwerk und SIP erreicht werden kann. Die Intercom-Funktion wird durch die Auswahl eines Ansprechpartners aus der Telefonliste bedient.

📖 Weiterführende Informationen zum Thema *Einrichten des Telefonbuchs*, finden Sie im Kapitel *Benutzer* (Seite 32).

Ruf auslösen

- ▶ Tippen Sie auf das Telefonbuch (1).

i Ist nur ein Benutzer im Telefonbuch hinterlegt, kann dieser durch Tippen auf das Telefonbuch (1) direkt gerufen werden.

- ▶ Streichen Sie mit dem Finger vertikal über die Telefonliste und wählen Sie Ihren gewünschten Kontakt aus.
- Alternativ können Sie durch Antippen des Anfangsbuchstabens (2) zum Kontakt mit dem gewählten Anfangsbuchstaben springen (Abb. 22).
- ▶ Tippen Sie mit dem Finger auf den gewünschten Anfangsbuchstaben.
- ▶ Tippen Sie auf den gewünschten Eintrag. Der gewünschte Kontakt wird angerufen und der Text *RUFE Ballerstein* angezeigt.

Ruf abbrechen

- ▶ Tippen Sie auf den roten Hörer (3). Der Rufaufbau wird abgebrochen bzw. eine bestehende Verbindung beendet. Der Text *Ruf abgebrochen* wird für eine einstellbare Zeit eingeblendet.

Ruf angenommen

- Wird der Ruf von der Gegenseite angenommen, erscheint der Text *Verbunden mit: Ballerstein*.

Gespräch beenden

- ▶ Tippen Sie auf den roten Hörer. Der Text *Verbindung getrennt von: Ballerstein* wird für eine einstellbare Zeit eingeblendet.

i Wird ein aktiver Ruf nicht innerhalb von 60 s vom Rufziel angenommen, kommt keine Verbindung zustande.

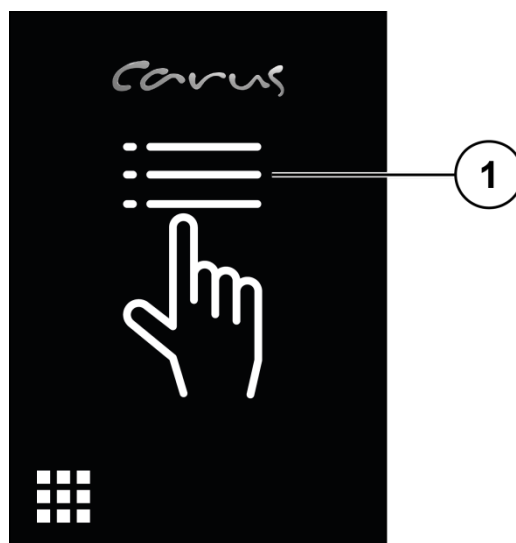


Abb. 21: Telefonbuch aufrufen

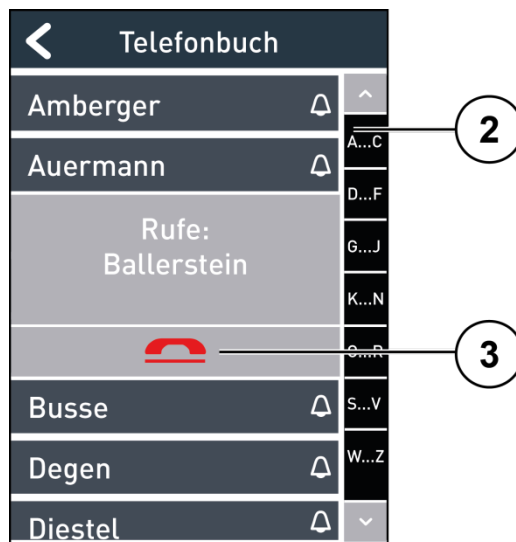


Abb. 22: Ruf tätigen

Steuerung während einer Sprechverbindung

- Während einer aktiven Gesprächsverbindung zu einem Telefon, Bildtelefon oder Softphone können Kommandos über die Telefontastatur eingegeben werden (Abb. 23).
- In Abhängigkeit vom Endgerät muss die Übermittlung von Tastaturbefehlen ggf. erst freigegeben werden.
- Sehen Sie dazu in die Bedienungsanleitung des Endgerätes unter „SIP-Info“ bzw. „DTMF-Signalling“.

7 PGRS Türöffner Relais 1: Durch Drücken der *Taste 7* wird das eingebaute Relais 1 ausgelöst. Damit wird im Standard der Türöffner gesteuert. Die Meldung „Zutritt erfolgt“ erscheint auf dem Bildschirm.

8 TUV Lichtschaltfunktion Relais 2: Durch Drücken der *Taste 8* wird das eingebaute Relais 2 ausgelöst. Damit wird im Standard die Lichtschaltfunktion gesteuert.

3 DEF Gespräch annehmen: Durch Drücken der *Taste 3* kann eine Sprechverbindung hergestellt werden.

9 WXYZ Sprechverbindung beenden: Durch Drücken der *Taste 9* wird eine bestehende Sprechverbindung sofort beendet.

2 ABC 4 GHI 5 JKL 6 MNO Pan-Funktion: Der vergrößerte Bildausschnitt kann nach oben, unten, links und rechts verschoben werden.

1 .,@ Preset 1 Funktion: Der veränderte Bildausschnitt wird in die ursprüngliche Position zurückgesetzt.

*** ↵ Zoom-Out:** Geringere Vergrößerung bei größerem Bildausschnitt, dadurch erhält man eine bessere Übersicht.

Zoom-In: Stärkere Vergrößerung des Bildausschnittes, aber kleinerer Ausschnitt, dadurch können Details im Bild herangeholt werden.

0 + Center: Der Bildausschnitt wird zentriert.



Abb. 23: Steuerungstasten

Zutrittskontrolle einrichten

Das Gerät bietet 2 Technologien zur Zutrittskontrolle an:

- RFID
- Zugangscode

Mitarbeiterdaten eingeben

- Damit Mitarbeitern Zutrittsrechte zugewiesen werden können, müssen sie zuvor in der Benutzerliste im Webinterface eingetragen werden.
- Weiterführende Informationen zum Thema *Einrichten des Telefonbuchs*, finden Sie im Kapitel *Benutzer* (Seite 32).



Im Webinterface sind zu allen Feldern umfangreiche Hilfetexte hinterlegt.

Enrollment

- Bevor die Zutrittskontrolle eingesetzt werden kann, muss die RFID-Karte des Benutzers dem System bekannt gemacht werden. Dieser Vorgang wird als Enrollment bezeichnet.
 - ▶ Rufen Sie mit der grünen RFID-Karte das Konfigurationsmenü *Enrollment* auf.
 - ▶ Halten Sie die anzulernende RFID-Karte vor den Lesebereich des Gerätes.
 - ▶ Wählen Sie aus der Liste *Zutrittskontrolle* einen Kontakt aus und weisen Sie die Karte zu (Abb. 25).
- Alternativ können Sie auch über das Webinterface die Karten-UID einen Kontakt zuweisen.



- Der Zutritt mit Zugangscode kann nur über das Webinterface eingerichtet werden.
- Weiterführende Informationen zum Thema *Einrichten des Telefonbuchs*, finden Sie im Kapitel *Benutzer* (Seite 32).

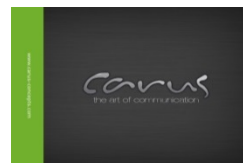


Abb. 24: Grüne RFID-Karte

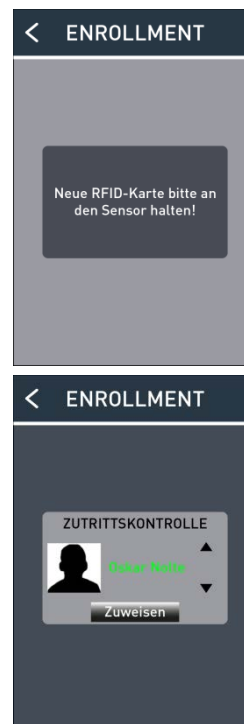


Abb. 25: RFID-Karte zuweisen

Zutrittskontrolle anwenden

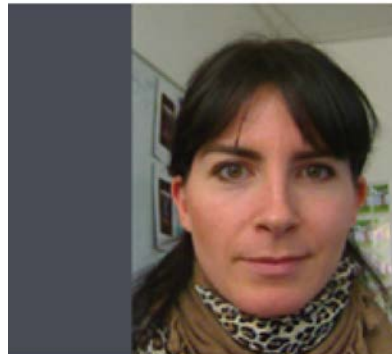
Zutritt mit RFID-Karte

- ▶ Halten Sie die RFID-Karte vor dem RFID-Leser. Wird eine zugewiesene Karte erkannt, wird der Zutritt gewährt.



Die Karte wird in einem Abstand von 1 bis 3 cm vor dem Gerät erkannt.

PIN-Authentifizierung



Identifiziert

Mustermann




Katharina

Pers. ID: 0123456789

^ Zutritt gewährt ^

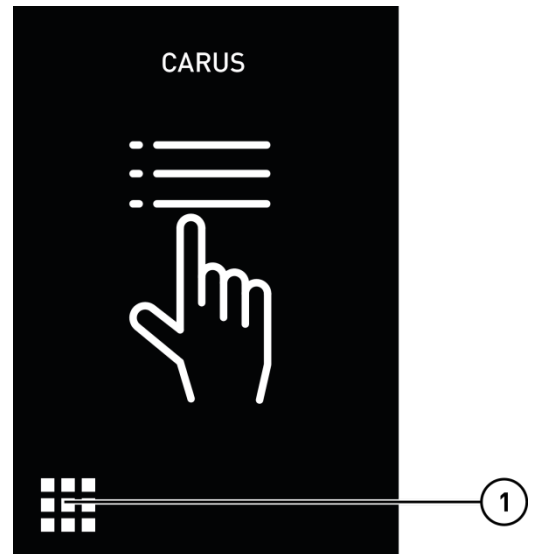
Abb. 26: Zutritt gewährt

Übersicht Fehlermeldungen RFID-Karte

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahmen
<p>Karte ist nicht im System.</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Die RFID-Karte ist dem Gerät nicht bekannt.	<ul style="list-style-type: none">• Ordnen Sie die RFID-Karte dem Gerät zu (siehe <i>Enrollment</i>, Seite 24).
<p>Zugang mit RFID für Benutzer nicht freigeschaltet.</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Die RFID-Karte ist dem Gerät bekannt, es sind aber keine Zutrittsrechte vergeben.	<ul style="list-style-type: none">• Setzen Sie den fehlenden Haken im Telefonbucheintrag (Siehe <i>Telefonbuch einrichten</i>, Seite 32).
<p>Karte nicht zugewiesen.</p> 	<ul style="list-style-type: none">• Die RFID-Karte wurde keinem Benutzer zugeordnet.	<ul style="list-style-type: none">• Ordnen Sie der RFID-Karte einen Benutzer im Telefonbuch zu.

Zutritt mit Zugangscode

- ▶ Tippen Sie auf den Zugangscode-Button (1).
- ▶ Geben Sie mit der 10er-Tastatur Ihren Zugangscode ein.
- ▶ Korrigieren Sie Ihre Eingabe mit der *Korr.-Taste* (3).
- ▶ Bestätigen Sie ihre Eingabe mit *OK* (2). Ist der Zugangscode korrekt, wird der Zutritt gewährt (Abb. 27).





Zutritt mit Zugangscode



Abb. 27: Eingabe Zugangscode

Übersicht Fehlermeldungen Zugangscode

Fehlermeldung	Ursache	Maßnahmen
<p>Falsche PIN-Nummer.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine falsche PIN-Nummer wurde eingegeben. 	<ul style="list-style-type: none"> • Geben Sie die korrekte PIN-Nummer ein.
<p>Zugang mit Zugangscode für Benutzer nicht freigegeben.</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Zugangscode ist für den Zutritt gesperrt. 	<ul style="list-style-type: none"> • Setzen Sie den fehlenden Haken im Telefonbucheintrag (Siehe <i>Telefonbuch einrichten</i>, Seite 32).

Videüberwachung einrichten

- Die Funktion Videüberwachung erlaubt eine audiovisuelle Kontrolle des Bereiches vor der Eingangstür.
- Die Funktion wird durch einen Anruf des Gerätes von außen über die SIP- oder IP-Adresse aktiviert.



- Der Anruf findet verdeckt statt. Eine aktive Verbindung am Gerät ist nicht erkennbar.
- Die Videoparameter lassen sich während einer aktiven Verbindung verändern. Die Kamera kann aus der Ferne geschwenkt und geneigt werden. In das Bild kann hinein- und herausgezoomt werden. (Siehe *Steuerung während der Verbindung*, Seite 23).

- Die bidirektionale Audioübertragung ermöglicht eine akustische Überwachung des Eingangsbereiches. Das Mikrofon des Telefons ist zunächst abgeschaltet, es kann bei Bedarf jedoch aktiviert werden:



Lautsprecher ein: Die Audiodaten von der Innenstelle werden auf die Lautsprecher der ARGOS umgeschaltet. Auf dem LCD-Bildschirm wird die Meldung *Verbunden* angezeigt.



Lautsprecher aus: Die Audio-Ausgabe der Innenstelle wird auf die Lautsprecher der ARGOS unterbrochen.

Erweiterte Konfiguration per Webinterface

Die vollständige Konfiguration des Gerätes erfolgt mit Hilfe des Webinterfaces. Dazu verfügt das Gerät über einen integrierten HTTP-Server.

Um die komfortable Konfiguration per Webinterface nutzen zu können, muss das Gerät mit dem Local Area Network (LAN) verbunden sein.



- PC und ARGOS sind im gleichen Netzwerk angeschlossen.
- PC und ARGOS verwenden den gleichen IP-Adressbereich. Gegebenenfalls muss der IP-Adressbereich angepasst werden.



- Auf dem Webinterface stehen umfangreiche Hilfetexte zur Verfügung.
- Grundsätzlich werden Änderungen nur nach Betätigung der jeweils zugeordneten *Setzen-Taste* übernommen.
- Werden Seiten ohne Setzen verlassen, gehen alle Änderungen verloren.

Home-Bildschirm

Das Webinterface besteht aus folgenden Grundelementen:

- Baumstruktur **(1)** am linken Rand mit der hierarchischen Darstellung aller Menüs.
- Eingabefenster **(2)** mit Gesamtübersicht der Menüs.



Die Menüs können entweder über die Icons **(3)** im Eingabefenster oder über die Baumstruktur **(1)** ausgewählt werden.

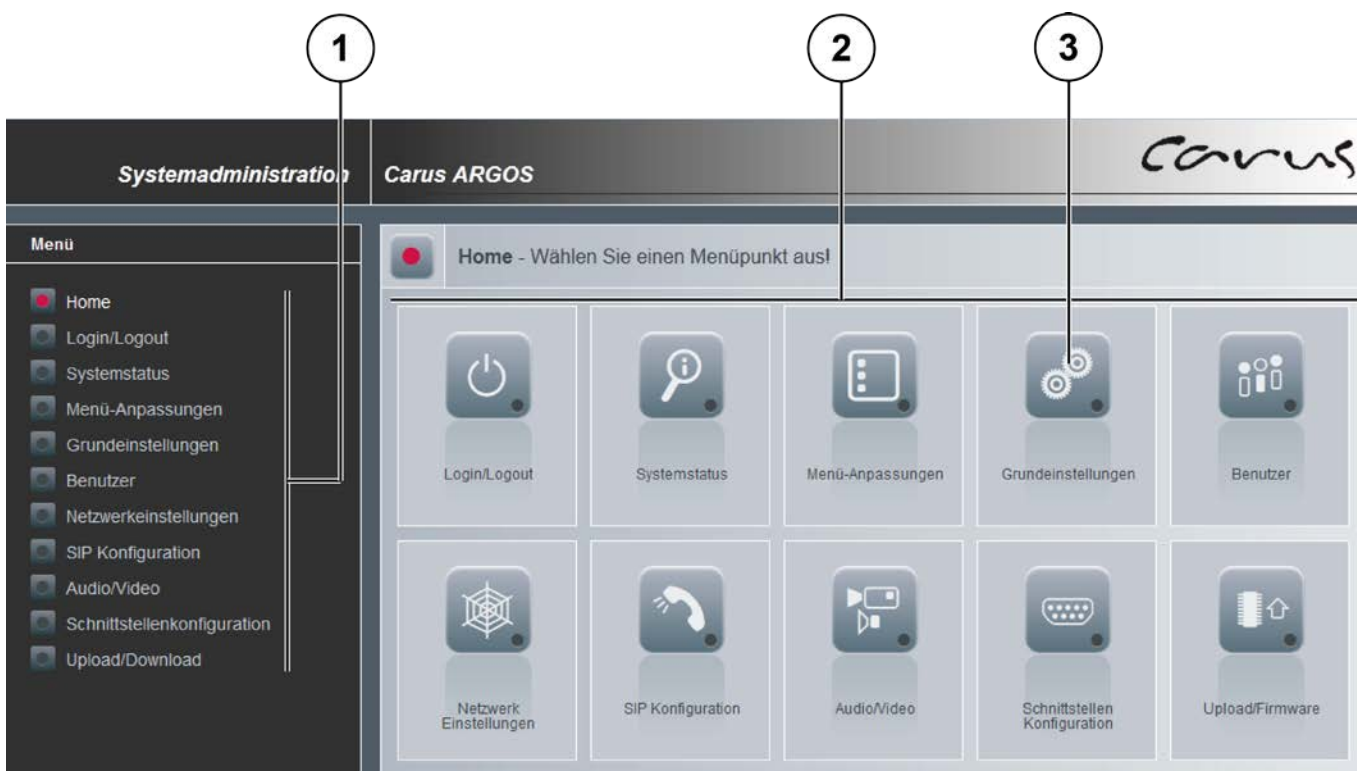


Abb. 28: Home-Bildschirm

Login/Logout

Administrator Passwort

Im Auslieferungszustand ist das Webinterface nicht durch ein Passwort geschützt. Wollen Sie ein Passwortschutz einrichten, können Sie ein Passwort in diesem Menü vergeben (Abb. 29).



Bewahren Sie das Passwort sorgfältig auf. Bei Verlust des Passwortes können Sie nicht mehr auf das Webinterface zugreifen.

- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Passwort* **(1)** Ihr Passwort ein.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Passwortbestätigung* **(2)** Ihr Passwort erneut ein.
- ▶ Klicken Sie auf den Button *Setzen* **(3)**. Ihr neues Passwort ist gespeichert.



Benutzername:
admin.

The screenshot shows the 'Administrator Passwort' configuration page in the Carus ARGOS web interface. The page is divided into a sidebar menu on the left and a main content area. The main content area is titled 'Login/Logout' and contains two sections: 'Administrator Passwort' and 'Besondere Karten'. The 'Administrator Passwort' section has two input fields: 'Passwort' (labeled 1) and 'Passwortbestätigung' (labeled 2). The 'Besondere Karten' section has two input fields: 'UID grüne Karte' (containing '7CCC3319') and 'UID rote Karte' (containing '7CC8DD19'). At the bottom right, there are two buttons: 'Verwerfen' and 'Setzen' (labeled 3). A 'Carus' logo is in the top right corner. A 'Benutzername ist 'admin!'' message is displayed on the right side of the form.

Abb. 29: Login/Logout

Besondere Karten

Diese Karten dienen dazu, die LCD-Konfiguration zu öffnen und zu schließen. Die Zuweisung der Karten zu diesen Sonderfunktionen wird im Werk vorgenommen. Sollen andere Karten für diese Funktion eingesetzt werden, kann die Zuordnung wie folgt geändert werden:

Möglichkeit 1:

- ▶ Löschen Sie die beiden UID-Einträge.
- ▶ Klicken Sie zum Speichern auf *Setzen*.
- ▶ Halten Sie die grüne Karte zum Öffnen der LCD-Konfiguration vor den Leser. Eine Meldung bestätigt das Erkennen der Karte.
- ▶ Halten Sie die rote Karte zum Schließen der LCD-Konfiguration vor den Leser.
- ▶ Laden Sie die Webkonfiguration neu. Die neuen UIDs werden angezeigt.

Möglichkeit 2:

- ▶ Tragen Sie in die Textfelder *UID grüne Karte* und *UID rote Karte* die UIDs ein.
- ▶ Klicken Sie zum Speichern auf *Setzen*.



Das Risiko von Falscheingaben ist bei manueller Eingabe der UIDs erhöht. Nutzen Sie daher ausschließlich Möglichkeit 1.

Systemstatus

Das *Systemstatus-Menü* ist in die Bereiche Systemdaten und Systemprotokoll gegliedert. Kontaktieren Sie zu Fragen des Systemprotokolls Ihren Systemadministrator oder IT-Verantwortlichen.

Menü Anpassungen

Im Menü *Anpassungen* können Sie das CARUS-Logo auf dem Startbildschirm durch einen individuellen Schriftzug (1) ersetzen (Abb. 30).

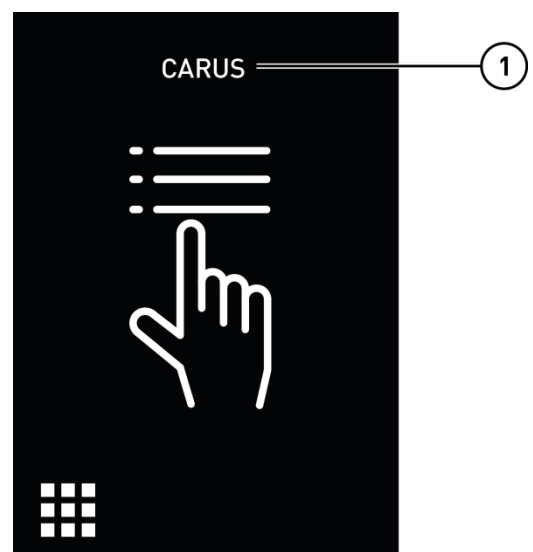


Abb. 30: Home-Bildschirm

- ▶ Klicken Sie auf das Menü *Menü-Anpassungen* (1).
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *Text LCD Startseite* (2) Ihren individuellen Schriftzug ein.
- ▶ Klicken Sie auf den Button *Setzen* (4). Der Text wird auf dem Display angezeigt.



- Wird kein individueller Schriftzug vergeben, erscheint das CARUS-Logo auf dem Display.
- Es werden keine Umlaute im Display angezeigt.

Telefonmodus

Sie können einen Kontakt über das Telefonbuch oder direkt über die Eingabe der Personen-ID anrufen.

- ▶ Klicken Sie auf den Button Telefonbuch.
- ▶ Wählen Sie den Telefonmodus *Telefonbuch* oder *Numerisch* (3).
- ▶ Klicken Sie auf den Button *Setzen*. Ihre Änderungen sind gespeichert. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Benutzer, Seite 32).

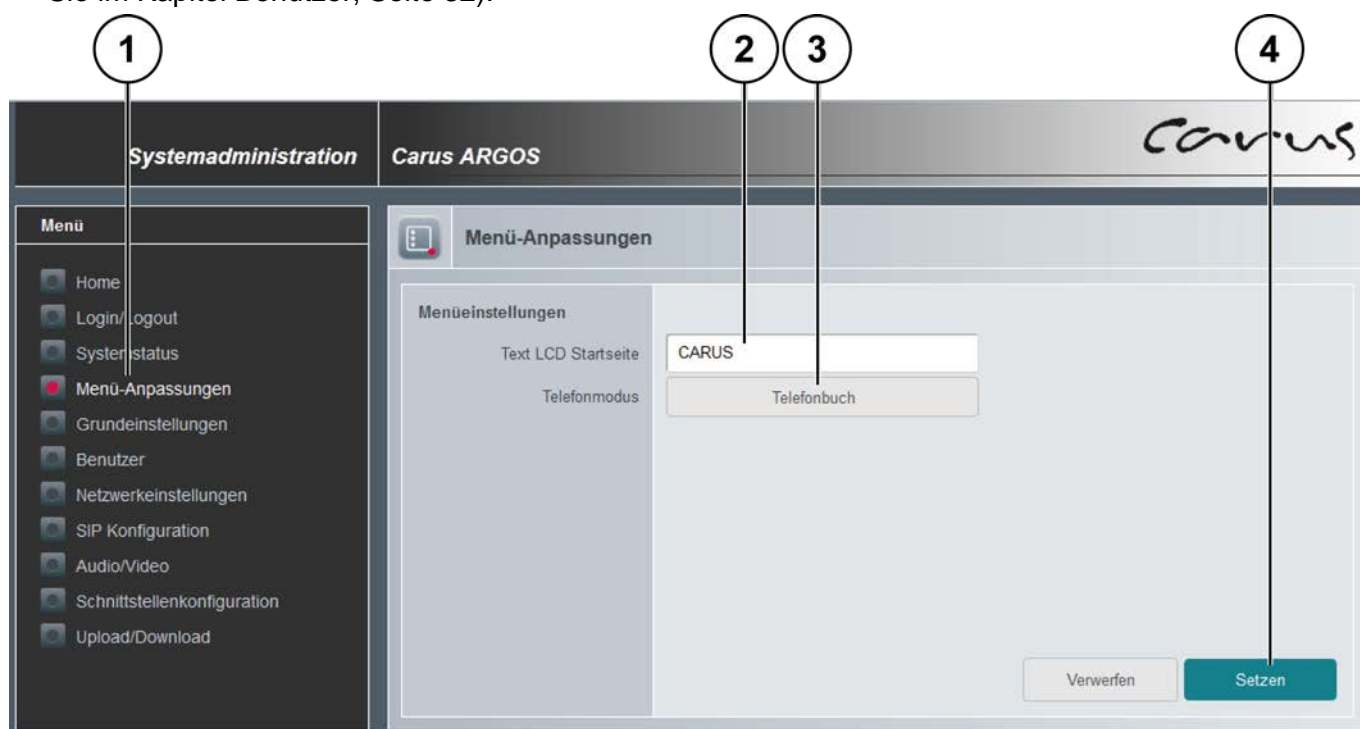


Abb. 31: individueller Schriftzug

Grundeinstellungen

Alle allgemeinen Geräteeinstellungen werden im Menü *Grundeinstellungen* zusammengefasst:

- *Sprachauswahl*
- *Datum/Zeit*
- *Display Zeitkonstanten*
- *LCD-Helligkeit*



Die Sprache „Französisch“ ist nur für das Webinterface installiert und noch nicht für die Anzeige auf dem Gerät.



Gerätedatum und Gerätezeit. Das Gerät verfügt intern über eine Echtzeituhr. Bei Stromausfall oder Transport des Gerätes läuft die Zeit für mehr als 1 Jahr weiter. Die gewählten Einstellungen bleiben erhalten.

Benutzer

Im Menü *Benutzer* können Sie das Telefonbuch einrichten.

- ▶ Wählen Sie aus der Baumstruktur das Menü *Benutzer* (1).
- ▶ Klicken Sie auf Button *Neu* (2).
- ▶ Tragen Sie in die Textfelder die Benutzerdaten ein (Abb. 32).
- ▶ Klicken Sie auf den Button *Setzen* (3), um den Benutzer zu speichern.
- ▶ Wiederholen Sie die Schritte für weitere Einträge.



Voraussetzung für die Anzeige im Telefonbuch ist die Angabe einer *SIP-URI* (Netzwerktelefonnummer) für jedes Rufziel.

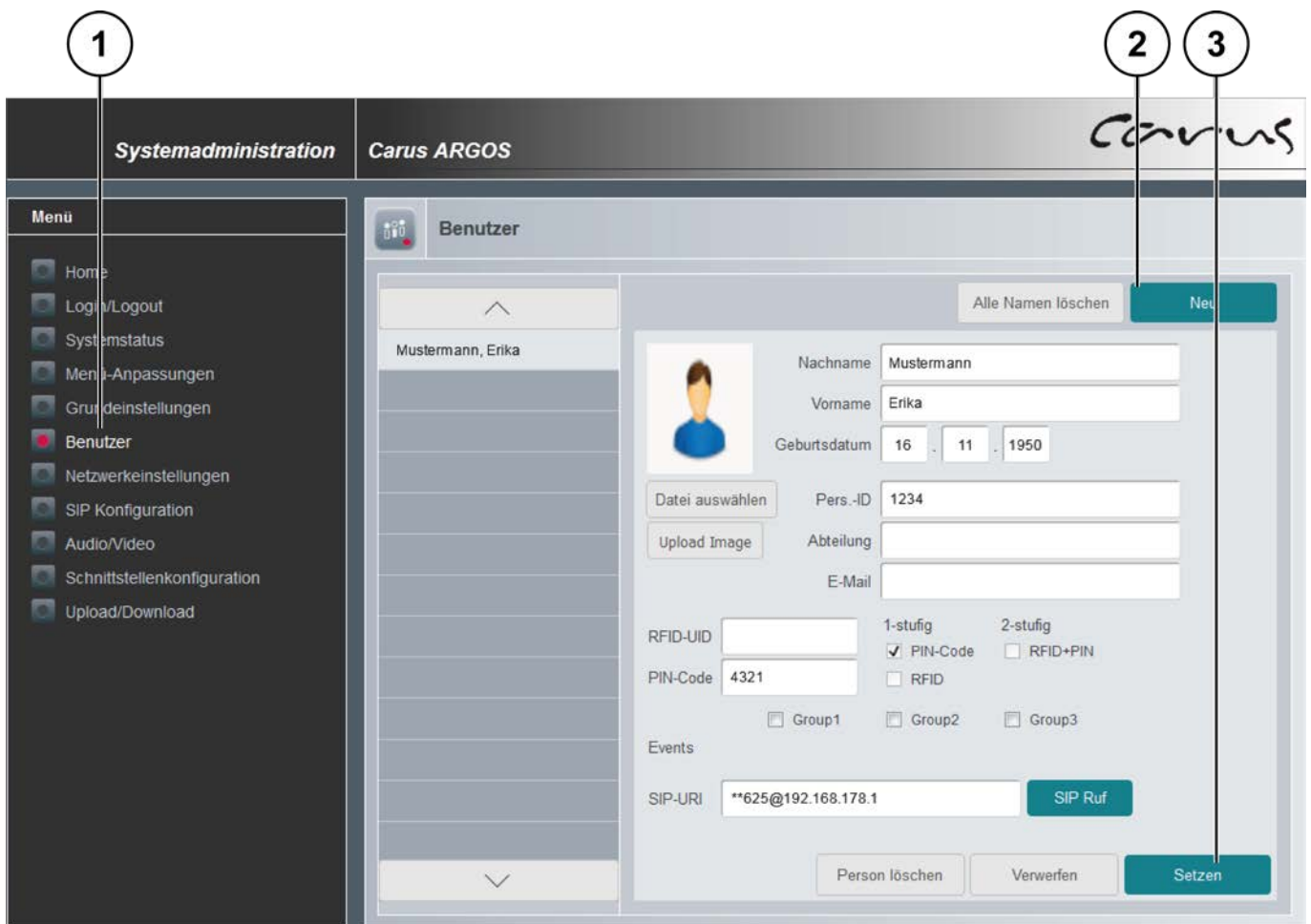


Abb. 32: Benutzer hinzufügen



Das Bild für den *Upload Image* muss eine 24 oder 32 Bit Bitmap sein. Die Größe des Bildes muss 240 x 320 Pixel sein.



Haben Sie im Menü *Menü Anpassungen* den Telefonmodus *Numerisch* ausgewählt, muss im Textfeld *Pers.-ID* die Rufnummer eingetragen bzw. wird die dort hinterlegte Zahlenkombination verwendet werden.

Zutrittskontrolle mit RFID-UID einrichten

- ▶ Wählen Sie einen Benutzer aus der Liste aus.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *RFID-UID* die RFID-Kartenummer ein. Der Haken *Zutritt mit RFID* wird automatisch gesetzt.
- ▶ Klicken Sie auf *Setzen*.

Zutrittskontrolle mit PIN-Code einrichten

- ▶ Wählen Sie einen Benutzer aus der Liste aus.
- ▶ Tragen Sie in das Textfeld *PIN-Code* eine mindestens 3-stellige Zahl ein. Der Haken *PIN-Code* wird automatisch gesetzt.
- ▶ Klicken Sie auf *Setzen*.



PIN-Code:

- min. 4-stellige Zahl
- max. 8-stellige Zahl
- keine führende „0“ eingeben

Zutrittskontrolle mit RFID-UID und PIN-Code

- Für höhere Sicherheitsanforderungen können die beiden Technologien zur Zutrittskontrolle kombiniert werden.
- ▶ Setzen Sie den Haken **(1)** bei *2-stufig*.
- ▶ Klicken Sie auf *Speichern*.



- Sollen Benutzer nicht länger per Karte Zutritt erhalten, entfernen Sie den Haken bei *RFID*. Damit wird der Zutritt mit der zugewiesenen Karte gesperrt. Die Karte ist weiterhin dem Benutzer zugewiesen.
- Soll die Karte wieder frei verfügbar sein, löschen Sie die RFID-UID-Nummer aus dem Benutzerkonto.

larketing

adine.fleischer@tcsag.de

2-stufig

PIN-Code RFID+PIN

RFID

Group2 Group3

1

Abb. 33: kombinierte Zutrittskontrolle

Netzwerkeinstellungen

Im Menü *Netzwerkeinstellungen* können Sie folgende Einstellungen konfigurieren:

- *Gerätename*
- *IP-Adresse*
- *Subnetzmaske*
- *Gateway-Adresse*
- *DNS-Server 1*
- *DNS-Server 2*
- *Auto-IP-DHCP*
- *Server-Port*



- Die Änderung der Netzwerkeinstellungen sollte mit besonderer Sorgfalt erfolgen. Durch die Eingabe falscher Werte kann das Gerät unter Umständen nicht mehr vom Webinterface erreicht werden.
- In diesem Fall muss die korrekte Adresse erneut über das LCD-Menü eingegeben werden.

Systemadministration	Carus ARGOS	Carus
Menü	Netzwerkeinstellungen	
<input type="checkbox"/> Home	Identifikation	
<input type="checkbox"/> Login/Logout	Gerätename: Argos	
<input type="checkbox"/> Systemstatus	Netzwerkeinstellungen	
<input type="checkbox"/> Menü-Anpassungen	IP-Adresse: 192.168.178.207	
<input type="checkbox"/> Grundeinstellungen	Subnetzmaske: 255.255.255.0	
<input type="checkbox"/> Benutzer	Gateway-Adresse: 192.168.178.1	
<input checked="" type="checkbox"/> Netzwerkeinstellungen	DNS-Server 1: 192.168.178.1	
<input type="checkbox"/> SIP Konfiguration	DNS-Server 2: 0.0.0.0	
<input type="checkbox"/> Audio/Video	Auto-IP-DHCP: Aus	
<input type="checkbox"/> Schnittstellenkonfiguration	Websereinstellungen	
<input type="checkbox"/> Upload/Download	Server-Port: 80	
	Verwerfen Setzen	

Abb. 34: Netzwerkeinstellungen

SIP-Konfiguration

Die Interkom-Funktionalität arbeitet nach dem Voice-over-IP Standard SIP. Dadurch können in Verbindung mit einem externen SIP-Server weitere Funktionen, wie z.B. Anrufbeantworter und Rufweiterleitung, genutzt werden.



Eine vollständige Kompatibilität der Funktionen von Drittanbietern kann nicht garantiert werden.

Systemadministration Carus ARGOS *Carus*

Menü

- Home
- Login/Logout
- Systemstatus
- Menü-Anpassungen
- Grundeinstellungen
- Benutzer
- Netzwerkeinstellungen
- SIP Konfiguration**
- Audio/Video
- Schnittstellenkonfiguration
- Upload/Download

SIP Konfiguration

SIP Einstellungen

Lokaler Port: 5060

SIP Rufdauer: 30s

SIP Server Einstellungen

Not registered

Server Domäne: 192.168.178.1

Benutzername: 626

Authentifizierung: 626

Kennwort: ●●●

Server-Port: 5060

Verwerfen Setzen

Abb. 35: SIP-Konfiguration

Audio/Video

Alle Einstellungen zur Übertragung der Audio- und Videodaten können hier vorgenommen werden.

The screenshot displays the 'Audio/Video' configuration page in the Carus ARGOS system administration interface. The interface is divided into a sidebar menu on the left and a main content area on the right. The top navigation bar shows 'Systemadministration' and 'Carus ARGOS' with the Carus logo.

Menü

- Home
- Login/Logout
- Systemstatus
- Menü-Anpassungen
- Grundeinstellungen
- Benutzer
- Netzwerkeinstellungen
- SIP Konfiguration
- Audio/Video**
- Schnittstellenkonfiguration
- Upload/Download

Audio/Video

Audio Einstellungen

- Audio Ausgang: 55
- Audio Eingang: 39
- Signallautstärke: 6
- Audio-Codec: u-law
- Audio AGC:

JPEG Video Einstellungen

- Auflösung: SVGA
- Qualität: hoch
- Breite: 800
- Höhe: 600
- SIP aktualisieren

SIP Video Einstellungen

- Auflösung: QSVGA
- Video-Bandbreite: hoch
- Breite: 400
- Höhe: 300
- Zoom und Pan: Einblenden

Motion-JPEG Videostream

- Videostream anzeigen (html): Anzeigen

Buttons: Verwerfen, Setzen

Abb. 36: Einstellungen Audio/Video

Schnittstellenkonfiguration

Das Gerät verfügt über zwei Eingänge: einen Relaisausgang und eine serielle Schnittstelle. Beide können umfangreich konfiguriert werden.



Die verfügbaren Verbindungsziele müssen vorher im Menü *Benutzer* mit Angabe der SIP-URI konfiguriert werden.

The screenshot shows the 'Schnittstellenkonfiguration' (Interface Configuration) page in the Carus ARGOS system administration interface. The page is divided into several sections for configuring alarm sources, connections, and relays.

- Alarmquellen (Alarm Sources):** Configures the operational state (Betriebszustand) and Syslog severity for two triggers. Both are set to 'Aktiv 0' and 'Info'. The names are 'TRIGGER 1' and 'TRIGGER 2'. A 'Sabotagekontakt' (Sabotage contact) is also configured with the name 'Tamper'.
- Alarmverbindungen (Alarm Connections):** Configures the connection state ('Verbindung bei Alarm') and SIP target URI ('SIP Ziel URI') for the two triggers. Both are currently set to 'Aus' (Off).
- Relaiseinstellungen (Relay Settings):** Configures three relays: 'Relais 1', 'Relais 2', and 'Netzwerkrelais' (Network Relay).
 - Relais 1 and 2:** Both are set to '3 s' for duration and 'Zutrittskontrolle' (Access Control) for the relay action. Their names are 'RELAY 1' and 'RELAY 2', and they are set to 'RELAY 1' and 'RELAY 2' for switching.
 - Netzwerkrelais:** Set to 'Ausgang 1' (Output 1) for the network relay, with a URL of '192.168.178.39'. Its duration is '3 s' and its action is 'Verbindung' (Connection). Its name is 'RELAY 3' and it is set to 'RELAY 3' for switching.

At the bottom right, there are buttons for 'Verwerfen' (Cancel) and 'Setzen' (Apply).

Abb. 37: Schnittstellenkonfiguration

Upload/ Download

Über den Menüpunkt *Upload/Download* kann eine neue Firmware in das Gerät programmiert werden. Die bereits installierte FirmwareVersion kann im Menü *Systemstatus* abgelesen werden. Dateien für Konfiguration und Zutritt können ebenfalls in das Gerät geladen oder gespeichert werden. Der Download der Konfigurationsdaten empfiehlt sich aus Sicherheitsgründen (Backup) und für ähnliche Gerätekonfigurationen.

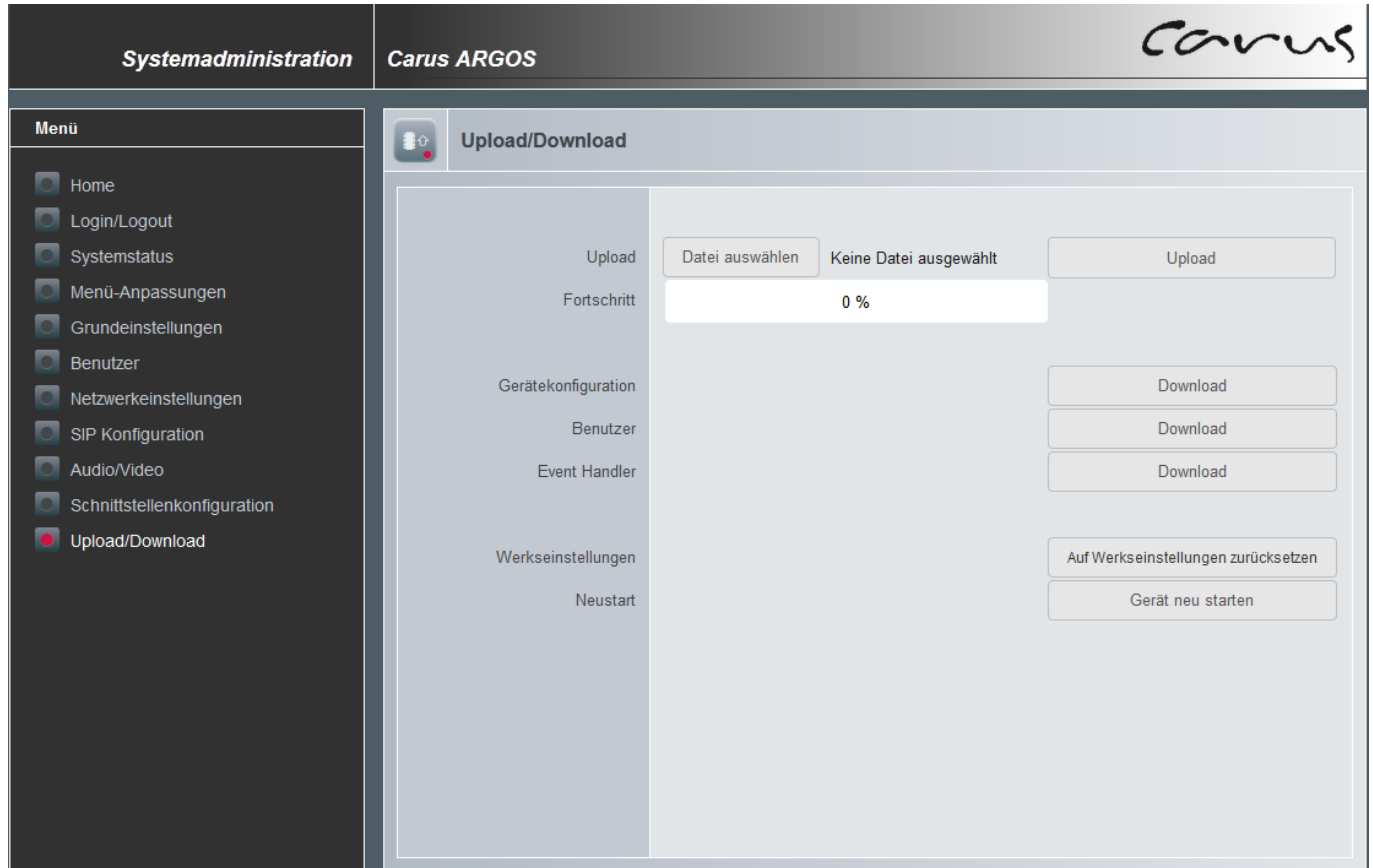


Abb. 38: Upload/Firmware

Reinigung



ACHTUNG! Geräteschaden oder Fehlfunktion durch Kurzschluss und Korrosion.

Eindringendes Wasser und Reinigungsmittel können zu Kurzschluss und Korrosion elektronischer Bauteile führen.

Vermeiden Sie das Eindringen von Wasser und Reinigungsmitteln in das Gerät.



ACHTUNG! Beschädigung der Geräteoberfläche.

Verwenden Sie keine aggressiven und kratzenden Mittel zur Reinigung der Oberfläche.

- ▶ Reinigen Sie die Außenstation mit einem trockenen oder angefeuchteten Tuch.
- ▶ Entfernen Sie stärkere Verschmutzungen mit einem pH-neutralen Reinigungsmittel.

Konformität



Konformitätserklärungen sind abrufbar unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen.

Entsorgungshinweise



Entsorgen Sie das Gerät getrennt vom Hausmüll über eine Sammelstelle für Elektronikschrott. Die zuständige Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeindeverwaltung.



Entsorgen Sie die Verpackungsteile getrennt in Sammelbehältern für Pappe und Papier bzw. Kunststoff.

Gewährleistung

Wir bieten Elektrofachkräften eine **vereinfachte Abwicklung** von Gewährleistungsfällen an.

- Wenden Sie sich direkt an die **TCS HOTLINE** unter **04194 9881-188**.
- Unsere **Verkaufs- und Lieferbedingungen** finden Sie unter www.tcsag.de, Downloads, Handelsinformationen und in unserem aktuellen Produktkatalog.

Service

Fragen richten Sie bitte an unsere
TCS HOTLINE 04194 9881-188

Hauptsitz

TCS TürControlSysteme AG, Geschwister-Scholl-Str. 7, 39307 Genthin
Tel.: 03933 8799-10 FAX: 03933 8799-11 www.tcsag.de

TCS Hotline Deutschland

Tel.: 04194 9881-188 FAX: 04194 988-129
Mail: hotline@tcsag.de

Technische Änderungen vorbehalten.

Ausgabe: 02/2016
PI_CAE3000-IP.docx 3A